

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Stamm, Alter-und Lebens-Geschichte der Herren Marggraven zu Baden Durlach - Cod. Karlsruhe 74**

**Monno, Johann Georg**

**[S.l.], [18. Jahrh.]**

Caput III.

[urn:nbn:de:bsz:31-139453](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-139453)

Castanzwarden. Probatio  
D. 12. Novemb.

3. Hermann von Berchtold  
zu Pfaffen, ist der eigentliche  
Stammhalter des Hauses  
Marggrafen zu Baden.

### Caput III.

von  
den Herren Marggrafen  
zu Baden heißt.

### Hermann

Ein Pfaffe Berchtoldi I. Herzog  
zu Zähringen, Graf von Triem  
Herren von Hochberg, Botten-  
man, walsch, unkingen, mit  
dabjunge, er ist galsungen, vor  
ab jure ist, ab ein Zähringer.  
Hut Grund, und, mit rufen  
von ihm zu Hirsch, Gullfink.  
Er stammt also durch seine, dal-  
ter Berchtold I. von abjunge  
junge, von Juntramo Divate  
Grafen von Habsburg, der

Anfang des X. Sec. galubnt, ab,  
 und du nistson, adu das gaudis  
 tom Das, Baden rhalten, so ist  
 das Haus Baden mit dem gaut-  
 te Besten Hies nines tag lletympt.  
 Cf. Caspar Scioppius in Stema-  
 te Augusta domus Austriaca.  
 und Vignier in sinom franho-  
 jethon duf den dem wufson Un-  
 gnting des Gaudes Lathringen,  
 Baden und Alsthalhuf. Gintant  
 nufallen dab Althulgem dinto gaut-  
 tes Baden, dadon ein Monst Dem-  
 hardine. Adon Felix Faber lib.  
 1. Historia Suevia Cap. 2. mit gro-  
 tte Jotym Migtigtail Anstufant,  
 das in denen Baden Archiven  
 nach dings nigs Antbalb-Druck  
 gafm den wunden, wulfe Bayste  
 Vespasianus an Juligen nlasten,  
 um sin nabl andern Gewilbiten  
 Adon zum demuligen Indistdrtig  
 unt zu fudten. Es gafonlauf  
 fings wab das vamt gulefeln  
 ftrinn Consistorial. Afseffor  
 und Pandiym zu Copenhagen  
 Johan Lassenius in sinom Heile.

gen Metallen angesetzt, das die  
Verhöhnung der Lach in der Valen-  
tine des Quat Jerusalem nach dem  
Thron Davids gestanden, anstalt der  
Juden abno 2. In jenen gütlichen Gab-  
walchen Gattigkeit ein Symbolist die  
Macht der Gattigkeit.

*Nec tamen sefellit.*

Das ist ein ist Anordentlich, in die  
das Lach abno ein Anordentlich  
fall. In jenen Mass gütlichen He-  
man, welche ein Anordentlich  
Bere gütlichen sein sollen. In  
dem Jahr 1074 in dem Reich. In  
in Burgund sein Lach Lach  
von, wie Abbas Vespere: und Des-  
kold Constant in Anordentlich,  
was in die Lach dem Anordentlich  
das gütlichen Christenheit ist die  
gütlichen Anordentlich die Lach  
Gregori VII. sein Anordentlich ge-  
nant, mit Heinrich V. Burgund;  
welche Anordentlich Anordentlich die  
sein Anordentlich, das die V. Lach  
ist Anordentlich. In die Lach Gattigkeit  
in Anordentlich anfangen, in die  
ist nicht allein an die Lach die  
wissen und Anordentlich Anordentlich

Einströmen, sondern auf demselben die  
 Ansgabing des Geistes. Welche stillig  
 mußten, unter dem Vorwand, daß,  
 wenn ein Volk des Geistes. Dingen  
 zu weichen nicht göttlich waren,  
 so drohten sie ihm, und nicht  
 Ansgaben können. Cf. Arnulphus  
 rerum gestarum Mediolanens.  
 lib. III. c. 24. p. 742. Et Galfridus abbas  
 Hermannus I. in abbatibus Ro-  
 manensibus mit Gerechtigkeit  
 seiner Gem. Utha, ad Rudolph, wel-  
 che die Abbesti Gratian v. Kall  
 Buchs gewannen. Diese Gem. sollte  
 ihm Marcom ad Villam Ba-  
 densen, und wurde als im Gerecht  
 Galt, oder in der Selbsthaft als  
 ein Ungerechter zu gütlich  
 Geben. Cf. Buccelini German-  
 Topo-Chrono-Hemato-Graphia  
 Part. II. p. 252. In demselben Jahr  
 diese Marggraf Hermann Baden  
 an sich gütlich, und folgte Galt  
 die Gratian von Kall Baden  
 Geben. Hinzu ab Heimel das  
 Baden im Zehringische Grund  
 diese Jahr, und gleich an Hermann  
 gefallen. Utha Hermanns Gem.

istentiaj rini jni thony mltus dm  
Grafen dem Dns Papst Urbani 11. In  
Falerio in Italien gewonten und  
do 1091 dazalbst in Millstern Don.  
In gnsarben. Margerath Herman  
abns des thon mltus die Proceres  
Imperii gngessend wird, hat dem  
Con in unan dem Glosse Clugny  
die Gnieth. Bindung angenommen  
in den ibrigen zeit frucht Colono  
in dem Glosse als Pastor ad hunc  
Ingebrauch, walsab Frinze als  
Pastor orium dinstellen, und sole  
aus wurdlich zu Kom in si  
nem Gemahlin mit rinem Dal  
milten mltus des Gnosse der  
gessend hign. Cf. Berthold von  
Martin ad Annum 1094. Joh  
Trithem in Chron. Hirsau a  
annu 1082. walsab Glosse Hirsau  
Jehau die Gm. Hermani Wtha  
gaband Gult, und den grosten  
Gnith des Glosse dazn Grogyn.  
Con, nach ungtungant belvi.  
dieymy abns isen Gant dazn  
abgezogen. Trithem. Chron.

Hersaug. T. 1. p. 254. ad a. 1082.

Hermann Jüngel rizon ruzi-  
gen Vasa, Namenb.

Hermann II.

Hier in den Gattlichen Erb fürstl.  
Häuser Baden Hermann I. Marg-  
graf zu Baden genant, vraldi  
Beginnung an in dem Jahr 1074  
in der Marggrafschafft Hohenberg.  
Baden falls so vnter sein Ege-  
mashen Judith, all das einhigen  
Fobin dinst. Gattschafft ader Marg-  
grafschafft gehalten haben.  
Ander aben wollen in der si-  
en Gattin von Hohenberg  
halten, und zwar Erb Ber-  
tholdi vnter, all wnter  
die Gattin um Durlach und  
das dinst Duden falls Inge-  
zalt haben. Es wird aber  
dinst Berthold von  
Spangenberg in der Hen-  
nebergischen Chronica von

im Grotten von Henneberg  
gefallen, walsch duss  
in Gottsau aßm alle gawng.  
von Grottschiff Lindtstign  
in wunden thron, walsch alle  
Lindtst.

Anno Domini 1062 Henricus  
Marty abijt Bertholdus  
de Henneberg fundator hu-  
jus Coenobij.

Es mag nun sein Gemahl in Gu-  
ditha nun Grotten von Baden  
oder Hohenberg gawnten sein, so  
was duss dinsten Hetman II. und  
waden duss nisten oder andern Marty  
Grotten in Baden. vid plura aben  
und in Baden. Es thron duss  
Lud Maragrad zur Limburg,  
walsch nun altes Dylas  
in Breisgau, walsch  
fünf Thronen von dem  
Berkhofe Zähringen an  
waden, aßm duss wilten da

Ich hab residirt zuweilen Marchio  
 Badenensis auf Bischoffstulm nun  
 Marchio. Es ist also fults das ist son  
 Sec. 1x Marggtrading Baden ge-  
 wappwin Gundling in Ottes p. 102.  
 Marggtrading ist der Gall Augustus  
 Contado III. groß in dienst gulten  
 und gaffult primus multa et non  
 namptz kriest-furstz of lant  
 Molding, aber ist im dia Ba-  
 dten flustz gultig im Anfang  
 groß n an d'ischelifftheit des  
 Principes genant worden, das ist  
 son nicht nun auf den Turnier  
 mit andtz erwartende fustz  
 in glausen tang guffelt worden.  
 sondern auf glaus d'antz Gushp-  
 gen und andtz. Furstz der  
 kriest ison herdamten guffelt.  
 Das waslgerfahrt Anonymus  
 D. D. in d'antz Weltzeitung - Gisto-  
 ritz Dainl mgtz 1. Band p. 543.  
 jagt: Dintz Marggtrading Herman  
 n. J. Naftomz Gallz in Land-  
 grafenschaft Saufenberg und on  
 Dintz im Zehringitz im Preis-

A.

F.

geu gregorius Landt im Enjly  
gefolgt, wie solich die selig.  
Gastalt und Archidiaconus Bol-  
lingen in dem Bawen Lexico art.  
Lacfenberg daz gylhan Gal.  
In Bawen dat Augustiner Clo-  
ster in Bactnang dem Inil  
Panetatio In arte, wals. Dist-  
ting in der Luft Bruno In  
Inlyr do 1122. Instahgal. Cf.  
Hesaldi Thesaurus poeticus  
von Baden p. 79. In Ensther-  
man in dem angetuften Dist-  
tingt. Inint. ant. d. ind. Marg-  
graf In Baden gantl wyl.  
In starb in dem Inlyr 1190, und  
In Bactnang, nach seiner  
Gemach. In Inlyr warden  
wonnast. Inlyr. Inlyr. Inlyr.  
Inlyr.

Hac cubat Hermannus Badensis Mar-  
chionumba.  
Qui Claustrum et templum conditor  
huius erat.  
Anno millesimo moxcentum quoz  
subdas

Tetque decem à puero quem pia  
 Virgo parit  
 Huc dum transfertur cum posteritate  
 fluebant.

Quindecies centum cum tribus  
 adde decem.

Filius Hermannii jacet hic Herman-  
 nus et alter  
 Dotem firmavit, auxit et ipse  
 Patris

Filius et Genetrice Juditha putat  
 adesse  
 Bertha simul conjux nomine  
 quartus eget.

Hoc fratrum alterius fuerit, hinc  
 ille Ludolphus,  
 Hermannusve jacent ossa sepul-  
 ta loco.

Quando chonasterium consumserat  
 hosticus ignis

Hi reparatores instituisse novum.

Ob nun glich das Grabhüßten  
 in einem zu finden hafften vor-  
 dem, nach dem namß das Hanßten,  
 funde, und hant, flastu wider  
 orb stinck. Also hant, und hant,  
 ist auf glanblig, das dem hant, di-  
 erden Grabhüßten, und hant, nach



In solignit Gort, in walefren Lint  
 Marggret Hermann, antdende  
 von Kasim Marggret von Baa-  
 den fuzant v. Guillemanns in  
 Halpbergiacis l. v. p. 297. et Som. Stru-  
 vius in Syntacate Hist. Germ.  
 l. 17. p. 1. Fol. 1. fol. 1. in noll. In  
 titel Marggret adna Herr von  
 Verona in Stadt Maggret und  
 Ditzel, da nun Caspar Contad III.  
 von dem Kaiser Friedrich I. an-  
 gewand gewand, ist in der gese-  
 lten Meynung, abwertend Marg-  
 gret von Baden von dem  
 Marggret von Verona abstamt,  
 in gesehmd und fult.  
 Man findet aber das inhl nun  
 Gannaf Kaiser Friedrich I. in  
 dem 11. Jahr, 1138. In solignit  
 In sub dato 28. Kal. Aug. anno  
 1138. In solignit, Bischof Otto von  
 Freysingen n. Gnsberg Heiprich  
 heone, vintom dem Heiprich Superbi  
 Gnsberg in Daitz n. Bayern n-  
 hntel, n. sel ad Marggret von

Zwinifol. Pfeffi neyer  
 ad Vitr. T. II. p. 686. fufol  
 noch mehr in Ustimm an  
 darinn, dinst Albeti.  
 andacht wird, in drom nhl-  
 tnl abnd, ab mnd in abi-  
 gnd Ustund on dal Baden-  
 sis ad de Baden gndt n. v.  
 In Stadenfis od de Staden  
 mon findt abn. In abn-  
 dam n. l. by T. II. p. 675. Das die  
 charchiones de Staden da-  
 mally, In an gnt n. l. by  
 n. In London dem Gndt n. l. by  
 Bremen vint n. l. by wa-  
 rre, In daitz Albeti n. l. by Dal-  
 In in dem Kaiser Baden  
 Gndt n. l. by n. In waf n. l. by  
 Cuffin in drom dinst  
 Hermani III. gndt n. l. by  
 vint n. l. by n. In ad  
 In maldy.









alte rima nuss. all pochtiff. f. i. i. f. i. l.  
van gode f. i. d. u. s. v. i. t. e. r. b. i. e. n. s. i. s. i. f. f.  
Lex Conradus tulit in capulis  
infata signa crucis  
Tunc Rex Francigena Rudovi-  
cus mente serena  
Signa crucis tulerat, numeru  
si noscete quara  
Millia millena milites ayment

Alpin gajagl. d. Conradus d. i. f. i. l. i. u. s.  
Zug im G. m. l. t. r. C. o. n. r. a. d. u. s. m. l. t. i. f. f.  
f. i. p. a. u. s. M. a. i. g. g. r. a. d. H. e. r. m. a. n. n. m. i. f. f.  
H. i. n. t. e. n. o. n. d. e. r. v. e. d. e. l. d. e. n. H. e. r. m. a. n. n. o.  
m. i. l. d. a. m. C. o. n. r. a. d. u. s. i. n. S. p. e. y. r. d. i. a. u. f. n. t.  
f. e. M. a. r. i. u. s. S. a. n. c. t. u. s. V. o. i. c. a. J. u. p. t. a.  
U. l. t. i. m. o. v. i. t. i. f. i. l. i. a. n. n. a. 1147 m. l. t. i. f. f.  
i. n. m. H. a. l. m. t. i. n. H. e. r. m. a. n. n. V. e. t. o. r. e. n. s. i. s.  
f. i. s. m. i. l. a. n. d. i. g. a. b. v. S. c. h. o. e. p. f. l. i. n. l.  
c. p. 249. P. s. P. a. m. a. b. n. o. d. e. l. t. p. a. m. l.  
a. n. n. o. 1149. d. a. i. d. i. t. t. o. m. i. f. f. t. a. n. d. g.  
r. u. l. l. t. d. o. e. d. t. a. a. b. d. a. s. d. a. g. r. o. s. s. e.  
U. n. i. l. d. i. n. d. a. s. P. i. n. l. l. e. i. f. t. a. U. n. t. e. r.  
G. o. n. y. m. H. i. e. n. d. a. m. d. y. m. i. l. d. a. m.  
S. a. y. d. a. w. i. n. a. e. f. n. l. t. o. a. b. C. o. n. r. a. d.  
V. a. l. d. n. a. f. t. i. n. t. e. H. i. d. n. a. P. i. n. f. t. a. n. l.  
H. i. e. n. a. l. l. G. r. a. b. H. e. r. t. h. o. l. d. 1. v. o. n.  
E. b. e. r. t. e. m. d. a. b. S. t. a. s. t. e. n. t. e. l. l. e.  
L. i. s. t. e. r. t. i. e. n. t. e. C. o. n. r. a. d. u. s. f. i. f. t. a. d. i. e. t. a.

ab Gering dabin. Cf. Diploma apud  
Francisc. Petri in Pueria ecclesia  
Sica p. 19. el 20.

Anno 1153 Hilsmundon dca abbas in  
dab. clausas. Gristein in Gaf. Ba-  
figheim ad. Pefigheim mil. alle.  
Inghotig Land in Puffen guffend  
worden. Win das Pofthaus in Fric-  
rich. Anno 1153 in Gristein dca. Ba-  
figung. Dint. ad. dca. Puffen  
nad. rima. alle. Gristein. ad. dca.

In nomine Patris et individue  
Trinitatis. Secundum divina fa-  
vente clemencie Imperator Augustus.  
Regia dignitas. Secundum vete-  
rem consuetudinem bene et congrue con-  
sulit. Si quod multorum fidelium  
affectus desiderat. perpetuo me-  
moriis stabilire curabit. quocir-  
ca omnium tam futurorum quam  
presentium noverit. Soletis indu-  
stria. qualiter tota ecclesia in  
Egstein Vilelberta abbatis sa-  
cum ceteris sororibus suis. nec  
non clericis ac laicis. a quae to-  
ta familia custim. Masinheim  
jam dicta ecclesia a pie memo-  
ria Agnete Imperatrice con-  
traditam condonata manu

pet manum nostram et Hugo-  
nis Comitis de Tagesburch eius-  
dem Ecclesie advocati, fideli no-  
stro Hermanno Ch. De Baden  
cum omni jure, quo prefata  
Ecclesia possederat, libera et  
legitima donatione contradi-  
dit, cum omnibus sc. appendi-  
ciis, hoc est, mancipiis utriusque  
Sexus, arvis, edificiis, agris, lam-  
pis, pratis, pascuis, sylvis, venati-  
onibus, terris cultis et incultis,  
aquis, aquarum decursibus, mo-  
lis, molendinis, piscationibus,  
exitibus, et aliis, viciis, in viciis  
qualitatis et inquirendis etc. et  
ut hujus legitime donationis  
traditio prefato HERMANNO  
Ch. rata, et in eam vassa omni  
tempore permaneat, preser-  
tim paginam exinde conscrip-  
tam regia auctoritate firma-  
mus, et sigilli nostri impres-  
sione communimus adjician-  
tes, ut nullus nostrorum suc-  
cessorum, Regum seu Impera-  
torum, magna parvaq. persona  
ei infringere presumat. Te-  
stes quoque interfuerunt, quoru  
nomina subter notata cernun-  
tur, Durhardus Argentini: Episc.

Cunradus frater noster, Libertus  
 Comes de Francheburg, Wernerus  
 Comes de Havelberg, Bertho-  
 Comes de Nuenburg, Anselmus  
 Argentinenfis advocatus, Hugo  
 Comes de Thuringen, Ludovicus  
 Comes de Werdenberch. Datum  
 Erfstein IV. Idus Julii anno Dom: In-  
 carnationis MCLIII. Indict. 1. reg-  
 nante Domino Friderico Rom.  
 Rege glorioso, anno vero regno  
 eius II. Signum Domini Friderici  
 Regis invictissimi, Ego Hen-  
 ricus Notarius vice Arnoldi Mo-  
 guntini Archiep: Archicancel-  
 larii recognovit.

alt. Sais. Fridericus I. Barba-  
 rossa im Jahr 1155. dem Papst Ha-  
 driano IV. In Rom gult. und ward  
 wand in der Marggraf auf die Insel  
 in also in Aug. Junge, ward die Sig-  
 in dem Papst den D. hiebrigel, aber  
 in der in der, walt, gult,  
 aber mit flit. ant. in der Mode  
 walt. in der Papst in der, in  
 dem in der Lind, die b. sigel in-  
 grist. In an der, aber in der Papst.  
 In was in der in der. In der  
 gult, in der Paul. Petto, dem ab  
 in der in der, in der in der. In  
 in der gult. in der, aber in der Lind



egen, et signatum. Was die dinsten  
 Marquard auf dazim darwidelt  
 wulst anno 1166 benigeln  
 gelworden. in Leibnizius T. 1.  
 Rerum Brunsvicens. P. 91. Ma-  
 tius in Chron. German. lib. XIV.  
 Im Jahr 1167 Friedrich I. Barbar.  
 das sein nehm an der wandt war,  
 kaiserliche in stime Italiens  
 zogen wider Mayland. Insonder  
 die Guelfen von Aulsa, die sich  
 in Landeshuld ist sein Anstand  
 in Costanz anno 1189 mit dazim  
 die Kaiser Friedrich I. der selb  
 sich dazim mit den Mächt in  
 Italien, wulst den engorlam ge-  
 gniffen, als ist an hest mit d  
 haben kristen wollen sonder sich  
 ihm widerstehen, mit wulst  
 auf die Stadt Verona gewandten,  
 wulst gleich Anfang nach dem dem  
 Papst Hadriano IV. nachfallten Stö-  
 nung, die stime in dazim, mit  
 ein salda dazim über den  
 fluss Adige flogen Casden, sonder  
 auf dazim Kaiser in den tngz  
 dazim antzast, das aber den  
 Kaiser salda dazim wulst  
 XI. dazim antzungst, in dazim

zuwältt aben das Luben gafften  
ich alldall, unil in on den selbten  
das dem in unnd dfa thullten. Ita  
vullten Gallie. Ofno tuffen von  
dijne thullwungen ist ab all  
rebelli stnt ad 1143 dazal Rom,  
Dazsonn Dagnadigt warden, toden  
In Mattheus Hermann III. Des  
in dem Instrumento Pacis Mar-  
chio de Verona gennnt. vid. Cor-  
pas Jus Civ. circa finem Codicis Ju-  
stin. in Constitutione de Pace Cor-  
thantia. ad  
in Satacen mlt. istom Ober-  
Caugh Saladin. In die Guffiel  
dijne sinen Dazlandey, Daz  
forn n ungenom fozgenbier  
mon n n n. ad Willh. Jus Lib.  
XX. Hist. rerum in partibus trans-  
marinis gestarum. c. 12. Hannil:  
Saladinus Regemodini filius  
viro acris ingenii, armis stren-  
uus et supra modum libe-  
ralis. n  
Guilielmus Nanquius in Chiton ad  
1147. Jacq.  
Saladini libertatem comen-  
dat, quod nullum gravari su-  
stinuit, qui vellet ei se subde-  
re et degere sub tributo etat



Die Domabte in den fasten Jn den  
Maynz anno 1188. In Chrono-  
graphis Saxo ad a. 1188. H. Hill  
Daxlon:

Imperator pro legatione Aposto-  
lica de adiutorio Ecclesie Orien-  
talis omnibus Principibus Teu-  
tonica terre et ceteris fide-  
bus curam medio quadragesi-  
ma Noenkie instituit. H. Hill  
inspitante Deo in praesentia Al-  
vanensis Legati et totius Im-  
petu in remissionem omnium  
peccatorum Crucem accepit.

Fr. Braulth so glustim anst. Inluff  
Gand. Inluff. nach dem. Inluff. H.  
naldi Lubecensis ant. 1500. Inluff.  
Garten Mantta. Inluff. Inluff.  
und nach dem. Inluff. Inluff.  
nach dem. Inluff. Inluff.

Unter dem. Inluff. Inluff.  
Hermann. Inluff. Inluff.  
Tagerone. Inluff. Inluff.  
Inluff. Inluff. Inluff.  
in Descript. Inluff. Inluff.  
Atterium. Inluff. Inluff.  
Gallat. Inluff. Inluff.  
Inluff. Inluff. Inluff.  
Inluff. Inluff. Inluff.  
Inluff. Inluff. Inluff.  
Inluff. Inluff. Inluff.

großen Gärten. Insofern Paulus  
 Gubnell. Stadt Tarsus in Cilicien  
 in dem Fluss Lyone, den riniya  
 Letta, andert Saleph, andert Fer-  
 reum nntn, und ist in dem rfn maffig  
 Alexander d. Großen bty in dactn  
 so gntfoluf gnudntz, sie abtrufalt  
 abtuffen wollten, jonel n mlttr,  
 tam abn widn hat fin md str-  
 ptt nach d. Tagt, anno 1190. Don  
 unstem Matgegart, Cntn wien  
 milt das n in selbigen Gggn-  
 den gabadul Gabn; n stat abnd  
 doel darintz, md dar in nbn  
 Bntmaldtm Gafn in Antiochien.  
 Unten dntn Juschkeuchstiegt  
 Abntn mntz hochfuste Gaudes  
 dntn Bildnisen in dem fusth. Glat-  
 in in Gattstuch gntfz wntden, Gel  
 dntn Hetmann. Don andert ntwal  
 Bntndnt. Dem Gntficht ist dnt-  
 dnt, md in Galm Gntgab ga-  
 Castn. Mon milt mntnd nbtig  
 nntwnder datum gntfist, weil  
 mon Don stntz abtntz nach dntn  
 abtildung Don ifm gntzgd, md  
 in also milt ant rinn ifm unafnt  
 dntn das stellen wallen; adn  
 stntz ungnwdf nltfz, tad domil  
 an den tag in gabn. Mntst-

in Gemahlin gewunten seyn, ist  
in gewinn. Einige Egen ist der  
Namen Bertha Egen, und geben sie  
vor ein Tochter, In pfalzgrafen  
von Tübingen an; Und ist wol  
ein Enkelin sie hat Immentau  
genannt und seyn ein Tochter  
Grafen Theoderichs im Elsas  
genannt. In Gintolin 1. Tag  
von d. Vasa.

1. Getraud, Armäßer von Albert  
Einh von Strabant, der sie  
Egen von Etsch und Dachs-  
butz seyn. wadusel dem  
süßer Egen aufgehört  
in Gintolin in Gintolin  
in Dachsbutz Land mit  
den Egen in Strabant, in  
masset in auf solich den  
dem Landgrafen im Rind-  
Elsas als Competitor den  
Küster die Elsas und die  
anno 1226. In Gintolin, den  
dem Marggrafen aben so-  
ford wider an das Dachs-  
butz Landhand worden.  
walese mit masseten hat  
hat hat die Egen in dem  
in Carlsbad Egen an gegen  
ann nach dem Dachs-

